

Steinbruch voller Schätze

Ranger führen Fossilien- und Mineraliensammler durch die Erdgeschichte

LENGERICH. Fünf Millionen Jahre Erdgeschichte lassen sich im Dyckerhoff-Steinbruch erwandern; so breit ist die Zeitspanne von der geologisch ältesten Schicht im Steinbruch bis zur geologisch jüngsten Schicht des Bruches. Zu Fuß sind das insgesamt vier Kilometer. Die Wegstrecke erinnert an alpine Verhältnisse: 100 Höhenmeter sind zu überwinden und der Weg ist zum Teil sehr steinig, aber dafür sind die Aussichten ins Münsterland umso schöner.

Die Führung am Samstag, 18. Juni, um 14 Uhr richtet sich speziell an Fossilien- und Mineraliensammler. Zwei „Ranger“ werden die Gruppe durch den Steinbruch begleiten. Treffpunkt ist der Rundwanderweg-Parkplatz an der Lienener Straße, der sich zwischen dem Dyckerhoff-Zementwerk und der evangelischen Kirche Hohne befindet. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wer Fossilien sammeln möchte, sollte einen Hammer und einen Rucksack mitbringen. Festes Schuhwerk wird dringend empfohlen. Es besteht eine Helmpflicht. Die Helme können bei den Rangern ausgeliehen



Eine Führung speziell für Fossilien- und Mineraliensammler wird am Samstag, 18. Juni, im Dyckerhoff-Steinbruch angeboten. Der Weg führt durch fünf Millionen Jahre Erdgeschichte.

werden. Kinder können aus Sicherheitsgründen nur in Begleitung von erwachsenen Personen teilnehmen. Sie sollten ihre Fahrradhelme mitnehmen.

Eine weitere Familien-Exkursion findet im Juli statt. Die letzte geologische Führung speziell für Sammler in diesem Jahr ist für August vorgesehen. Alle Führungen

finden jeweils am dritten Samstag des Monats um 14 Uhr statt.

Am 17. September findet auf dem Gelände der Firma Dyckerhoff von 10 bis 17 Uhr

ein Tag der Offenen Tür statt. Dort gibt es Infos über Fossilien und Mineralien. An einem Fossilien-Klopflplatz kann nach Versteinerungen gesucht werden.